Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 44

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen ber Stadt Bürich wurden am 30. Januar für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, er-

teilt: 1. Dr. F. Hebeisen für eine Dachwohnung Posisstraße 6, 3. 1; 2. Huguenin- Gattifer & Co. A.G. für einen Umbau Bahnhosstr. 39, 3. 1; 3. A. Braunschweig für ein Autoremisengebäude Mutschellenstraße 115, 3. 2; 4. Locher & Co. sür den Beiterbestand des provisorischen Lagerschuppens Spulenweg-/Allmendstraße, 3. 2; 5. Bestalozzi & Co. für den Weiterbestand des Lagerschuppens Bach-/Seestraße, Z.; 6. Gartenbaugenoffenschaft Uto für 37 Garten- und Geratehauschen an der Goldbrunnen-/Fellenbergftr., 3. 3; 7. E. Schultheß für einen Schuppenanbau Zelgstraße 34, 3. 3; 8. Gebr. Dürst A. G. für eine Autoremise Vers. Nr. 225/Badenerstraße 124, 3. 4; 9. M. Ammann für einen Schuppen Sihlquai/Zöllystraße, 3. 5; 10. Diref. tion der eidgenöffischen Bauten für ein Gebaude Universitätstraße 2, 3, 6; 11. F. Ernst sür ein Autoremisen-gebäude Hönggerstraße 45, 3, 6; 12. Witwe E. Henle sür einen Schuppen Lägernstraße 35, 3, 6; 13. A. Lieberherr für die Zurücksetzung der Einfriedung Weinbergsftraße 164, 3. 6; 14. 2. N. Molenaar für ein Autoremisengebaude Golbauerstraße 10, 3. 6; 15. D. Schmut

für einen Um= und Anbau Bers. = Nr. 277/Universität= straße 98, 3. 5; 16. Zürcher Mütter- und Säuglings-heim für eine Einfriedung Schanzackerstraße 21, 3. 6; 17. Henauer & Witschi für die Abänderung des geneh-migten Zweisamischenhauses Susenbergstraße 161, 3. 7; 18. Kanton Zürich für 3 Dachfenfter Freiestraße 5, 3. 7; 19. Allgemeine Baugenoffenschaft Zürich für 2 Doppels mehrfamilienhäuser mit Einfriedungen Forchstraße 296 und Ruffenweg 19, 3. 8; 20. Gebr. Chuppifer fur ein

Werkstattgebäude Wildbachstraße 22, 3. 8.

Erweiterung des Kantonsspitals in Winterthur. In der Begründung seines auf 955,000 Fr. lautenden Kreditbegehrens für die Erweiterung des Kantonsspitals in Winterthur erflart ber Regierungsrat, die Frequenz desselben habe derart zugenommen, daß die zur Berfügung stehenden Räume nicht mehr genügen. Das Spital sei ständig überfüllt, jeder irgendwie verfügbare Blat beset, und dabei konnten lange nicht alle Aufnahmgesuche berücksichtigt werden. Durch die projektierte Erweiterung sollen nun 16 Zimmer mit 53 Kranken-betten gewonnen werden, sowie weitere Räume für das Bersonal.

Für den Bootshausbau des Ruderflub "Reuß" in Luzern stellt der Stadtrat von Luzern dem Klub einen prächtig gelegenen Bauplat am Alpenguai — herwärts ber eidgenöffischen Getreidemagazine — unentgeltlich zur Berfügung, unter gleichzeitiger Erteilung eines Baurechtes auf 50 Jahre. Nun wird also in allernächster Zeit mit dem Bau begonnen. Das zukunftige Bootshaus am Alpenquai wird ein gefälliges, bodenständiges Gepräge erhalten und sich hinsichtlich Form und Farbengebung recht gut der schönen Uferlandschaft anpassen. Herr Architekt Binzenz Fischer, ein gebürtiger und ortsansasfiger Luzerner, hat die ihm gestellte Aufgabe mit großem Geschick und fünftlerischem Geschmack gelöft. Neben einem reichlich dimensionierten Raum zur Unterbringung der Klubboote wird das Bootshaus ein großes, praktisch ein: gerichtetes Umtleidelokal für die Ruderer enthalten, ferner ein heimeliges Klubzimmer und eine hubsche, geräumige Dreizimmerwohnung mit Bad und Zubehör. Ein fleiner Vorratsfeller wird den leiblichen und ein großer geschützter Balton, mit prächtigem Ausblick auf Gee und Gebirge, den äfthetischen Anforderungen gerecht werden. Modern angelegte Duschen- und Toiletteraume bilden den hngienischen Komfort.

Neubau eines Schauspielhauses in Altdorf. Die Tellspielgesellschaft Altdorf, welche von früher her noch über einen größern Fonds verfügt, studiert zurzeit die Frage der Errichtung eines neuen größern Schauspielhauses und der Wiederaufnahme

der Tellaufführungen.

Notstandsarbeiten in Basel. Der Basler Große Rat bewilligte neuerdings 2,630,000 Fr., diesmal für

den Bau von Berwaltungsgebäuden. Bauliches aus Basel. Die seit langer Zeit an der Ecte Glockengaffe Sutgaffe eingewandete Abbruchftelle wird nun durch ein Geschäftshaus des "Sausbesitzervereins" überbaut. Gegenwärtig werden für die zu erftellende Liegenschaft die Rellerausgrabungen vorgenommen.

Uber die Notstandsbauten in Pratteln berichtet die Basellandschaftliche Zeitung": Im Laufe des letzten Jahres wurde in einer Gemeindeversammlung die Er= weiterung des Wasserversorgungsneges durch eine neue Hauptleitung langs der Landstraße Krumme Eich-Hardwald beschlossen. Die Anlage, die seit einer Reihe von Wochen im Bau ist, wird als Notstandsarbeit durch: geführt und geht nun ihrer Vollendung entgegen. Durch diese Erweiterung des Wassernetzes erhalten der nördlich der Bahnlinie gelegene Dorfteil Neu-Pratteln und das dortige Industriequartier, deren Wafferversorgungsverhältnisse bis anhin unzureichend waren, eine zweckmäßige Unlage, die sowohl für die Versorgung mit Trink und Brauchwaffer, als auch in feuerpolizeilicher Hinsicht große Vorteile bringt, umsomehr, da gerade auf jenem Terrain in Zukunft noch gebaut werden dürfte.

Gegenwärtig find dafelbst zwei stattliche Wohnhaus: bauten der Bau: und Wohngenoffenschaft Bratteln im Werden. Das eine Gebäude ist bereits unter Dach. Im Außenbau fertig steht heute der in der Nähe des Buholzes gelegene großangelegte Wohngebaude-Romplex der Firma Hertner und präsentiert sich in seiner

gesamten Unlage gut.

Umban des Sefundariculhaufes Rorichach. (Rorr.) Die Schulgenoffenversammlung wies die Borlage des Schulrates für den Ausbau des Sekundarichulhaufes, nach Projekt Architekt Sanny in St. Gallen, mehrheitlich zuruck und beauftragte den Schulrat, innert Monatsfrift auch das Projekt Architekt Gaudy-Rorschach, das den Aufbau eines Dachstockes vorsah, den Schulgenoffen vorzulegen. Gin Diskuffionsredner brückte sein Erstaunen aus darüber, daß man trot breier anerkannt tüchtiger Rorschacher Architekten einen auswärtigen beizog. Ein Antrag, unter ben Korschacher Archi-tekten einen Wettbewerb zu veranstalten, blieb in Minderheit. Einig war man darüber, daß ein Singfaal und ein Rlaffenzimmer gebaut werden muffen; die nächste Schulgemeinde wird entscheiden, ob das geschehen soll durch Vorbau im Erdgeschoß (Projekt Hännn=St. Gallen) oder durch Dachaufbau (Projekt Gaudy-Rorschach).

Der Bau eines neuen Schulhauses in Schinznach (Nargau) mit angebauter Turnhalle im Boranschlag von 120,000 Fr. ist von der Einwohnergemeinde grundsählich beschlossen worden, unter der Voraussehung, daß feitens des Staates 20 % an die Baufumme bezahlt werden und daß die Schulen der umliegenden Gemeinden, die Kinder in die Bezirksschule Schinznach schicken, einen Beitrag von zirka 30,000 Fr. oder entsprechende Zinsund Amortisationsgarantie leisten.

Notstandsarbeiten des Bundes.

Lifte für die zweite Bergebung.

Ranton Zürich. 1. Schweizerische Bundesbahnen. Umbauten in der Bahnhofrestauration in Zürich 96,000 Fr., hiezu 10% Minderleistungsbeitrag 9600 Fr., total 105,600 Fr.

Flugplat Dübendorf: Pla-2. Departemente. nieren 45,000 Fr., neue Bertftatte 1,800,000 Fr., Geleifeanschluß 300,000 Fr., Erstellen einer Flugzeughalle 90,000 Fr., Umanderung von 100 Feldlaffetten (Binterthur) 1,000,000 Fr., Zürich: Feldhinderniffe am Höckler 2000 Fr., Eidgenöffische Technische Hochschule: Malerarbeiten im Chemiegebäude 1000 Franken, total 3,238,000 Fr.

Ranton Bern. 1. Schweizer. Bundesbahnen. Unterführung der Kantonsstraße in Münchenbuchsee 185,000 Fr., Beseitigung des Niveausberganges beim Tunnelportal in Burgdorf 82,000 Fr., neues Ausnahmegebaude mit Berrondach und Bersonendurchgang in Langnau 560,000 Fr., 11. Geleife Solothurn-Olten: Arbeiten zwischen den Stationen Wangen a. A. und Niederbipp 499,000 Fr., hiezu 10% Minderleiftungs-

beiträge 132,600 Fr., total 1,458,600 Fr..

2. Departemente. Fabrifation von Bulver (Wimmis) 760,000 Fr., Sanitätsmaterial (Bern) 76,000 Fr., Baffenfabrit, Bureaugebaude in Bern 370,000 Fr., Aftenaufzug in der Militärversicherung in Bern 1500 Franken, Ginwalzen der Bofe im Remontendepot Bern 36,000 Fr., Bundeshaus, Dachreparaturen 4500 Fr., Parlamentsgebäude: Kütligruppe, Umrahmung 7500 Fr., Telegraphengebäude, Renovation, Spenglerarbeiten 8400 Franken, Konstruktionswerkstätte in Thun: Dachrepara turen 4500 Fr., Reitbahn III in Thun: Dachreparaturen 2100 Fr., Munitionsfabrik in Thun: Fassaden-Renovation Fr. 4500, Zeughaus II in Thun: Dachreparaturen Fr. 1500, Pferderegieanstalt Thun: Stallgebäude 3—5, Dachrevaraturen Fr. 2500, Erweiterung des Hufschmiedes lokales im Dependancegebäude in Thun Fr. 8500, Waffen plat Thun: Stütmauern Fr. 14,000, Bauinspektion Thun: Riesrüften Fr. 10,000, total Fr. 1,311,500.

Ranton Uri. 1. Schweizerische Bundesbahnen. Beseitigung des Niveauüberganges in Flüelen-Altdorf bei km 34,640 durch eine Unterführung Fr. 103,000, hiezu 10% Minderleistungsbeitrag Fr. 10,300, total Fr. 113,300.

2. Departemente. Postgebäude Altdorf, Remises Anbau Fr. 15,000, Benzintants in Göschenen (Nachtrag) Fr. 65,000, total Fr. 80,000.

Ranton Schwyz. Schweizerische Bundesbahnen. Elektr. Signal- und Weichenbeleuchtung in Goldau 80,000 Franken, Stationserwelterung Pfäffikon Fr. 160,000, hiezu 10% Minderleiftungsbeitrag Fr. 24,000, total Fr. 264,000.

Schweizerische Bundes-Kanton Freiburg. bahnen. II. Geleise Cottens-Rosé, Berbreiterung bes Einschnittes bei Rosé km 56,600-57,500 Fr. 100,000, hiezu 10% Minderleistungsbeitrag Fr. 10,000, total 110,000 Franken.